

Hartmut Stelter bewies Nervenstärke

Regentschaft in Beckeln übernommen / Thorsten Hahl ist neuer Kinderkönig

Beckeln (vok). Hochstimmung herrschte am Wochenende auf dem Beckelner Schützenfest. „Jetzt geht's los“, tönte es durch den Saal des Gasthauses Beneking, wo der Vorsitzende des Schützenvereins Beckeln, Erich Asendorf, am Sonntag abend die Krönung der neuen Majestäten vornahm. Tosender Applaus begleitete die Bekanntgabe des Schützenkönigs 1996: Hartmut Stelter hatte im Umschießen mit 15 Mitbewerbern die besten Nerven bewiesen. Vize wurde Thomas Kastendiek, „Vize-Vize“ Johann Bahrs jun. Der neuen Majestät stehen Königin Andrea Stelter und Ehrendame Waltraud Wacker zur Seite.

Schon am Sonnabend hatten die Feierlichkeiten mit dem Abholen des alten Kinderkönigs Thorsten Bahrs begonnen. Am Nachmittag schoß auch der Nachwuchs um die Königswürde. Dabei behielt Thorsten Hahl die Oberhand. Er konnte am Sonntag die Königskette in Empfang nehmen. Als Ehrendamen begleiten ihn in seinem Amtsjahr Dörthe Bahrs und Stefanie Schürte.

Einen großen Empfang bot am Sonntag der „alte“ König Ludger Schröder seinem Schützenvolk. 130 Aktive waren mitmarschiert, um der Majestät am Regenten-Domizil ihre Aufwartung zu machen. Abends – während der Proklamation – dankte der Vorsitzende Erich Asendorf dem Jugendblasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Beckeln für die musikalische Umrahmung.

Den Jugendpokal erhielt in

diesem Jahr Thomas Pohler. Darüber hinaus wechselten zahlreiche Plaketten den Besitzer: Im Medaillenschießen der Damen über 40 Jahre hatte Lore Strodthoff den Sieg errungen. Angela Buchtmann und Inge Meyer belegten die weiteren Plätze. Bei den Damen unter 40 Jahren war Evelyn Pieper nicht zu schlagen gewesen. Renate Schröder und Ilona Haase folgten auf den Plätzen. Im Schießen der „U 50“-Schützen hießen die

drei besten Aktiven Friedhelm Wilke, Karl Landwehr und Hans Nobis. Auf die Plätze verwies Heiner Oestermann die Vereinskameraden Frank Bollhorst und Thomas Kastendiek im Vergleich der „U 50“-Herren.

Weil die Beckelner „Grünröcke“ an den Jubiläumsfeierlichkeiten in Klein Ippener (Lesen Sie dazu auch den Bericht „In 90 Jahren ...“ auf dieser Seite!) nicht teilnehmen konnten, überbrachte der

Vorsitzende des Schützenvereins Reckum-Winkelsett, Heinz-Dieter Bode, ihnen den kürzlich in Ippener errungenen Damen-Mannschaftspokal.

Gegen eine ordentliche „Portion Freidrink“ wurde abschließend der zur Trophäe gehörige Deckel eingelöst.

Nach dem Festball vom Sonnabend klang das Beckelner Schützenfest am Sonntag mit einem weiteren Schützenball aus. Zum Tanz spielte die „Jupiter-Combo“.

9. 7. 96

